



Halbjahresbericht 2012

Kennzahlenüberblick

	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011
	T€	T€
Umsatz extern	19.362	14.499
davon BROADCAST	4.630	5.202
davon EDITORIAL	3.548	710
davon MARKETING	2.796	1.287
davon SOLUTIONS	4.758	3.996
davon EVENT	2.912	3.294
davon Überleitung	718	10
EBITDA	618	1.772
EBIT	-745	670
EBT	-812	581
Ergebnis nach IFRS	-887	-668
Ergebnis je Aktie nach IFRS in Euro*	-0,15	-0,14
Anlagevermögen	10.969	8.530
Eigenkapital	7.423	7.535
Bilanzsumme	22.462	17.065
Eigenkapitalquote	33,0%	44,2%
Umsatzrendite	-4,6%	-4,6%

* Das Ergebnis je Aktie wird am 30. Juni 2011 auf der Basis von 4.634.684 Aktien ermittelt und am 30. Juni 2012 auf Basis von 5.749.684 Aktien

Finanzkalender 2012

15.11.2012 Zwischenmitteilung gemäß § 37x ff. WpHG – 2. Halbjahr 2012

Kapitel	Seite
Vorstandsvorwort	4
Highlights	5
Organe der Gesellschaft	7
Unternehmensportrait	9
Die Aktie	11
Zwischenabschluss nach IFRS	15
Bericht zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	16
Konzernbilanz	20
Konzerngesamtergebnisrechnung	22
Konzernkapitalflussrechnung	23
Ausweisspiegel der Eigenkapitalveränderung	24
Konzernanhang	25
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	34
Impressum	35

Vorstandsvorwort

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

_wige ist weiter auf Wachstumskurs, wenn auch nicht ohne die damit einhergehenden Schmerzen. Die bereits im 1. Quartal angedeutete Dynamik im Neugeschäft wurde weiter ausgebaut und liegt mit knapp 8 Millionen Euro im ersten Halbjahr auf Rekordniveau. Die Investitionen in Neupositionierung, Markenschärfung, Marketing und Vertrieb sorgen für deutlich zweistelliges Umsatzwachstum und bestätigen den Plan. Kundenfeedback und Recruiting als zentrale Indikatoren für die Rezeption im Markt verdeutlichen, dass die strategische Neuausrichtung weg vom reinen Technik-Dienstleister hin zu einem ganzheitlich beratenden und umsetzenden Medienhaus gänzlich angenommen wurde. Zuletzt haben sich auf einzelne Stellenausschreibungen in EDITORIAL und EVENT bis zu 200 Menschen beworben, die Teil von _wige sein wollten.

Dennoch ist es uns noch nicht gelungen, das Ergebnis zum Halbjahr in Gänze ausgeglichen zu gestalten, womit wir leicht unter Plan liegen. Dafür ist vor allem der Einmaleffekt aus der nicht geglückten Sanierung der Werbefilmtochter „Neue Sentimental Film“ verantwortlich. Auch dieses Thema haben wir jedoch zum Halbjahr beherzt angegriffen und nach dem Verkauf von NSF die Learnings des vergangenen Jahres für die Gründung einer eigenen, modern ausgerichteten und mit besonders schmalem Kostenblock versehenen Werbefilm-Einheit unter dem _wige Dach genutzt, die bereits mit ersten großen Aufträgen Erfolg am Markt zeigt.

Die Akquise neuer Großaufträge schreitet stetig voran und verspricht überproportionalen Erfolg. Wann genau das akquirierte Neugeschäft dann aber zu Buche schlägt, lässt sich derzeit nicht exakt voraus sagen, was uns zu einer nur vorsichtig positiven Prognose für das Gesamtjahr bringt. Ab dem dritten Quartal prognostiziert der Vorstand ein positives Ergebnis.

Die Vorstände



Stefan Eishold

- Vorstand -



Peter Lauterbach

- Vorstand -

Highlights 2012

- [_wige group produziert ADAC GT Masters für weitere drei Jahre:](#)

Die _wige group und der ADAC haben ihren Rahmenvertrag für die Bewegtbild-Produktion des ADAC GT Masters für drei Jahre verlängert. Mit der Beauftragung schafft der weltweit zweitgrößte Automobilclub langfristig stabile Rahmenbedingungen bei der TV-Übertragung der GT Masters Rennläufe. Die _wige group produziert die TV-Bilder bereits seit 2007 im Auftrag des ADAC und betreut die „Liga der Supersportwagen“ somit seit ihrem Premierenjahr. Neben der Live-Produktion ist die _wige group zudem mit der internationalen TV-Vermarktung beauftragt. Im Jahr 2011 konnten potenziell rund zwei Milliarden TV-Zuschauer in über 40 Ländern erreicht werden.

- [Die _wige group produziert die Rennserie DTM für weitere drei Jahre:](#)

Die _wige group gibt die Verlängerung des bestehenden Auftrags für die populärste internationale Tourenwagenserie DTM bekannt. Für den Veranstalter "Internationale Tourenwagen-Rennen e.V." (ITR) wird die _wige group die Serie, die in Deutschland 2011 im Schnitt rund 1,4 Millionen Zuschauer (Marktanteil: 11%) vor den Bildschirmen verfolgten und international bei einer Gesamt-Sendedauer von knapp 7.000 Stunden in mehr als 220 Ländern und Territorien zu sehen war, auch in den nächsten drei Jahren als Dienstleister betreuen. Das jährliche Auftragsvolumen liegt im mittleren einstelligen Millionen Euro Bereich.

- [Veröffentlichung der Geschäftszahlen 2011:](#)

Die _wige MEDIA AG hat den Konzernumsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 durch die wirksame Neuaufstellung um 18 Prozent auf 34 Mio. Euro gesteigert (2010: 28,8 Mio. Euro). Die operativen Erfolge bilden sich auch bei den bereinigten Ergebnissen ab. Das bereinigte EBITDA stieg auf 3,1 Mio. Euro an (bereinigtes EBITDA 2010: 2,6 Mio. Euro). Das bereinigte EBIT betrug 2011 0,8 Mio. Euro (bereinigtes EBIT 2010: minus 0,1 Mio. Euro).

Die Bilanzsumme stieg zum 31. Dezember 2011 auf 17,1 Mio. Euro an (31.12.2010: 12,8 Mio. Euro). Bei einem ausgewiesenen Eigenkapital zum Berichtsstichtag von 7,5 Mio. Euro (31.12.2010: 6,2 Mio. Euro) lag die Eigenkapitalquote bei 44 Prozent.

- [Zwischenmitteilung im ersten Halbjahr 2012 veröffentlicht:](#)

Die _wige MEDIA AG konnte ihre Umsatzerlöse trotz des traditionell schwächeren ersten Quartals um 66 Prozent auf EUR 5,2 Mio. steigern (Q1 2011: EUR 3,2 Mio.). Ausschlaggebend dafür waren neu akquirierte Projekte und Kunden, die im Rahmen der verstärkten Vertriebsaktivitäten im Industriekundenbereich und bei den

Multimedia Aktivitäten sowie durch die wirksame Neuaufstellung im Geschäftsjahr 2011 hinzugewonnen werden konnten. Die im Rahmen der Erwartungen gelegenen Ergebnisse im ersten, wenig aussagekräftigen Quartal sind insbesondere auf vorlaufende Kosten neuer und langlaufender Projekte zurückzuführen. Das EBITDA lag dementsprechend noch bei minus EUR 1,9 Mio. (Vorjahreszeitraum: minus EUR 1,5 Mio.).

- **Werbefilmproduktion künftig unter dem Label [_wige CREATION](#):**
Die [_wige MEDIA AG](#) hat die Neue Sentimental Film Frankfurt GmbH und die Neue Sentimental Film Hamburg GmbH verkauft. Da die Produktion von Werbefilmen als wichtiger strategischer Schritt betrachtet wird, wurde das Geschäft der Werbefilmproduktion in der [_wige MEDIA AG](#) gebündelt und unter dem Label [_wige CREATION](#) fortgeführt.
- **Unterstützung zum Unternehmenskurs auf der Hauptversammlung:**
Auf der ordentlichen Hauptversammlung des Unternehmens waren rund 40 Prozent des Grundkapitals vertreten. Die anwesenden Aktionäre stimmten nach der Generaldebatte sämtlichen Tagesordnungspunkten mit der erforderlichen Mehrheit zu.

Organe - Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Stefan Eishold (47), seit 2009 CEO und CFO der _wige MEDIA AG



- _ seit 2005 Geschäftsführender Vorstand, ARCUS Capital AG, München
- _ 2000 – 2007 CEO und CFO, später AR der MME MOVIEAGENT AG, Hamburg
- _ 1996 – 2000 Alleinigere Geschäftsführer, Metropolitan Express Train GmbH, Bad Homburg
- _ 1994 – 1996 Strategischer Assistent des CEO, Kaufhof Holding AG später Metro AG, Köln
- _ 1992 – 1994 Harvard Business School, Boston, Abschluss MBA
- _ 1990 – 1992 Unternehmensentwicklung beim CEO, Metallgesellschaft AG, Frankfurt am Main
- _ 1988 – 1990 Associate, LEK Unternehmensberatung GmbH, München
- _ 1984 – 1988 European Business School, Oestrich-Winkel, Abschluss Diplom-Betriebswirt

Peter Lauterbach (35), seit 2011 COO der _wige MEDIA AG



- _ seit 2010 Gründer und Geschäftsführer der McCoremac GmbH & Co. KG
- _ seit 2010 Gesellschafter der Center of Communication Competence GmbH & Co. KG
- _ 2007 – 2011 Formel 1 Moderator, SKY Deutschland GmbH
- _ seit 2003 Gründer und Geschäftsführer der Bylauterbach GmbH
- _ 2000 – 2003 Redakteur und Moderator Sport Dienstleistungs Zentrum / KirchGruppe
- _ 1997 – 2000 Redakteur und Moderator Hit Radio FFH, Frankfurt am Main
- _ 1996 – 2003 Studium Politikwissenschaft, Geschichte und Jura an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

Aufsichtsrat

Sascha Magsamen, Vorsitzender des Aufsichtsrats

- _ Vorstand der Impera Total Return AG, Frankfurt/Main
- _ Vorstand der PVM AG, Frankfurt/Main
- _ Vorsitzender des Aufsichtsrats der ICM Media AG, Frankfurt/Main
- _ Vorsitzender des Aufsichtsrats der MediNavi AG, Starnberg
- _ Mitglied des Aufsichtsrats der CBS Research AG, Frankfurt/Main
- _ Mitglied des Verwaltungsrats der Novavisions AG, Rotkreuz
- _ Mitglied des Aufsichtsrats der ecotel communication AG, Düsseldorf

Stephan U. Schuran, Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

- _ Rechtsanwalt
- _ Geschäftsführer der SSP-LAW Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer
Rechtsanwaltsgesellschaft GmbH, Düsseldorf
- _ Aufsichtsratsvorsitzender der MOOD AND MOTION AG, Frankfurt/Main

Peter Geishecker, Aufsichtsratsmitglied

- _ 2009 – 2010 COO der _wige MEDIA AG, Köln
- _ 1999 – 2009 CEO der _wige MEDIA AG, Köln
- _ 1979 Gründung der WIGE DATA Datenservice GmbH durch Wilhelm Gerner –
Anfang der 1980er Jahre Einstieg von Peter Geishecker als Geschäftsführer und Mitgesellschafter
- _ 1978 Verkauf des elterlichen Betriebes
- _ 1953 – 1956 Mitarbeit, Führung und Vergrößerung des elterlichen Betriebes

Die neue _wige group – The Storytelling Company

Die neue _wige group - The Storytelling Company - besteht aus drei Divisions (VISION, CREATION, LIVE), die von der kreativen Beratung, über die Produktion von Inhalten bis zur Platzierung dieser Inhalte in Medien weltweit mit einem klaren Schwerpunkt auf bewegten Bildern in dieser Art einzigartig im Markt der Medienhäuser aufgestellt ist.

Insbesondere die enge Verbindung von Inhaltsentwicklung im Premiumbereich und der exzellenten technischen Umsetzung stellt eine signifikante Unterscheidung vom Wettbewerb dar.

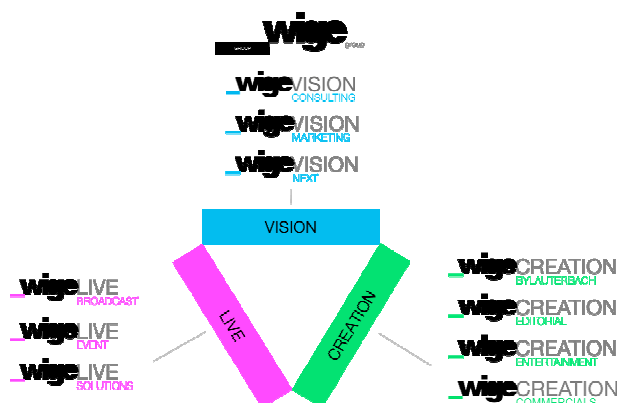
Traditionelle _wige Dienstleistungen vor allem im sportlichen Live-Übertragungs-, Event-, und Technologie-Bereich haben wir inzwischen um journalistische Exzellenz, Werbefilm Produktion, Rechtevermarktung, Online-, Social Media-, Mobile- und Entertainment-Kompetenz erweitert.

Dabei versuchen wir stets, neben der selbstverständlichen Qualität unserer Inhalte und Produkte, für unsere Kunden auch Trends und Marktentwicklungen zu antizipieren und somit stets einen Schritt voraus zu sein – beyond.

Die Divisions und die Kundengruppen

Grundsätzlich gilt: einfach ist gut. Im Sinne einer One Brand Strategy haben wir deshalb die Inhalte unserer Gruppe in nur drei Divisions gebündelt.

Mit _wige VISION decken wir unser gesamtes Strategie-, Beratungs- und Konzeptions-Portfolio ab. In _wige CREATION wurde jede Art von kreativer Dienstleistung zusammengefasst. Und _wige LIVE ist die Division in unserer Gruppe, die unsere Tradition abbildet: Außenübertragung, Technik, Event und technische Dienstleistung rund um Veranstaltungen.



_wige VISION	_wige CREATION	_wige LIVE		
		_wige BROADCAST	_wige EVENT	_wige SOLUTIONS
_Rechte und Lizenzen _Weltweite Vermarktung _Weltweite Distribution _Beratungs-DL _Sponsoring _Electronic Press Work _Talent-Management	_Live, TV und Filmproduktion _Postproduktion _Onlinproduktion _Grafik _Corporate Filme _Imagefilme _Branded Entertainment _Werbefilmproduktion	_Sportevents, Entertainment/ Shows und sonstige Veranstaltungen _Formatbestimmende Technologien _HD Produktion _3D Produktion	_Event Agentur (Sport, Kultur, Entertainment) _Corporate Events _Incentive Management _Sport-Hospitality _Individuelle Events	_Daten und Ergebnisdienste _Medientechnische Planungen _Eventtechnologie _Renommierter Rennsportservice _Laufveranstaltungen _Produktpräsentationen _Hospitality-Technologie

Über die drei Divisions werden die Kundengruppen bedient. Dabei findet eine Vernetzung der Bereiche über alle Kundengruppen hinweg statt. Die ganze Bandbreite der Wertschöpfungskette wird von der _wige group aus einer Hand abgedeckt, wobei der Schwerpunkt an das vordere Ende der Wertschöpfungskette rückt. Neben der Verringerung der Saisonalität und der Margenerhöhung durch individuelle Lösungen und Kreativität will die _wige group auch bislang nicht abgedeckte Kundenpotenziale, insbesondere im Industriekundenbereich, stärker nutzen.

	Marketing	Creative Production	Broadcasting	Event	Solutions
Rechtinhaber	✓	✓	✓	✓	✓
IV	✓	✓	✓	↗	↗
Agenturen	↗	✓	↗	↗	↗
Industrieunternehmen	✓	✓	✓	✓	✓

Legende: ✓ = abgedeckt ↗ = Potenzial

Investor Relations

Ansteigende Notierungen im ersten Halbjahr 2012

Im ersten Halbjahr 2012 konnten die Kurse der meisten Indices am deutschen Aktienmarkt teilweise deutliche Kursgewinne verzeichnen. Aufgrund der europäischen Staatsschuldenkrise und der drohenden Ausweitung auf das Bankensystem waren die Börsen jedoch von einer volatilen Kursentwicklung geprägt und gerieten insbesondere im zweiten Quartal 2012 verstärkt unter Druck. Insbesondere der spanische Staatshaushalt drückte auf die Stimmung am Kapitalmarkt. Ende Juni führte die Einigung der Regierungschefs der Eurostaaten, Hilfen für Spanien und Italien zu ermöglichen, zu einer starken Kurserholung.

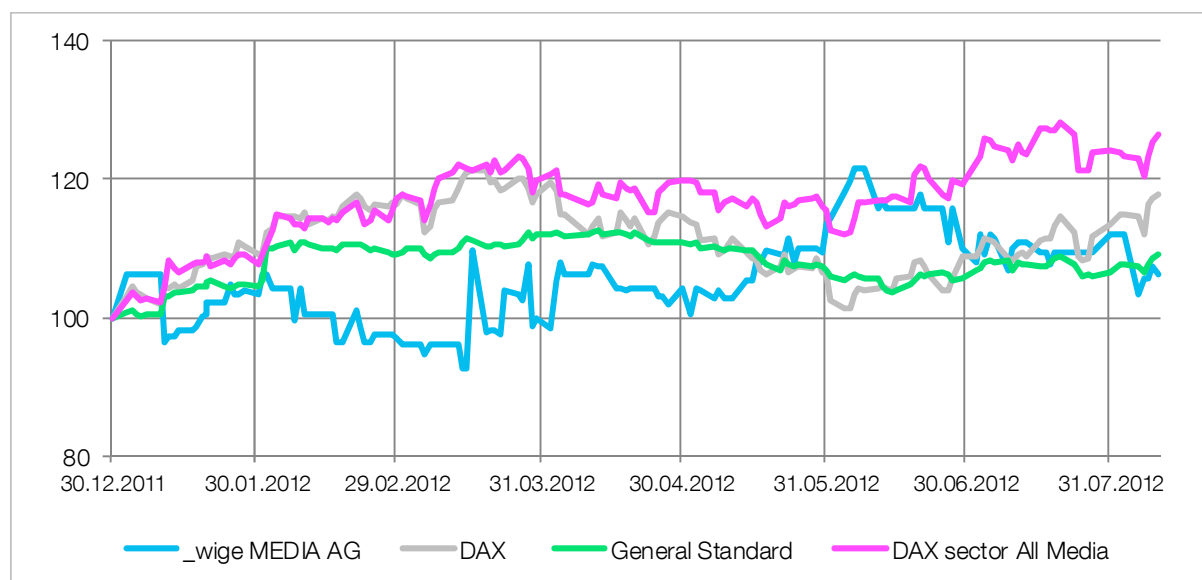
In Deutschland verzeichnete der Deutsche Aktienindex DAX im ersten Halbjahr 2012 ein Kursplus von 8,8 Prozent. Nach einem Jahresendstand 2011 von 5.898 Punkten stieg der Leitindex zum 29.06.2012 auf 6.416 Zähler an. Bis zum 10.08.2012 konnte der DAX trotz langsam aufziehender Anzeichen einer sich etwas abschwächenden, aber im europäischen Vergleich noch robusten Konjunktorentwicklung, weiter auf 6.944 Punkte zulegen. Im Vergleich zum Jahresende 2011 entsprach dies einem Plus von rund 18 Prozent.

Der General Standard folgte den guten Vorgaben des DAX und verbuchte im ersten Halbjahr ebenfalls ein Plus. Im Vergleich zum 30.12.2011 stieg er von 2.100 Punkten um 5,7 Prozent auf 2.219 Zähler an. Bis zum 10.08.2012 gewann der Index weiter an Terrain und schloss mit einem Plus gegenüber den Jahresanfangsständen von 9,2 Prozent bei 2.294 Punkten.

Mit einem Anstieg von mehr als 19 Prozent konnte der Medienindex DAXsector All Media im ersten Halbjahr 2012 eine noch stärkere Performance als der DAX und der General Standard erzielen. Der Index kletterte von rund 109 auf knapp 130 Punkte. Auch nach dem 30.06.2012 setzte der Index seine Kursentwicklung fort und wurde zum 10.08.2012 bei mehr als 137 Zählern taxiert was im Vergleich zum Jahresende 2011 einem Zuwachs von mehr als 26 Prozent entspricht.

Die Aktie der _wige MEDIA AG konnte im ersten Halbjahr 2012 ebenfalls eine gute Performance aufzeigen. Ausgehend von 2,59 Euro zum Jahresende 2011 stieg der Anteilsschein bis zum 29.06.2012 um 10 Prozent auf 2,85 Euro. Im Sommer gab der Wert dann wieder etwas nach und schloss am 10.08.2012 bei 2,75 Euro. Die Marktkapitalisierung lag am 10.08.2012 bei 15,81 Millionen Euro (5.749.684 Aktien). Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen in den letzten 52 Wochen betrug 5.628 Aktien pro Tag und lag damit unter dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (6.919 Stücke).

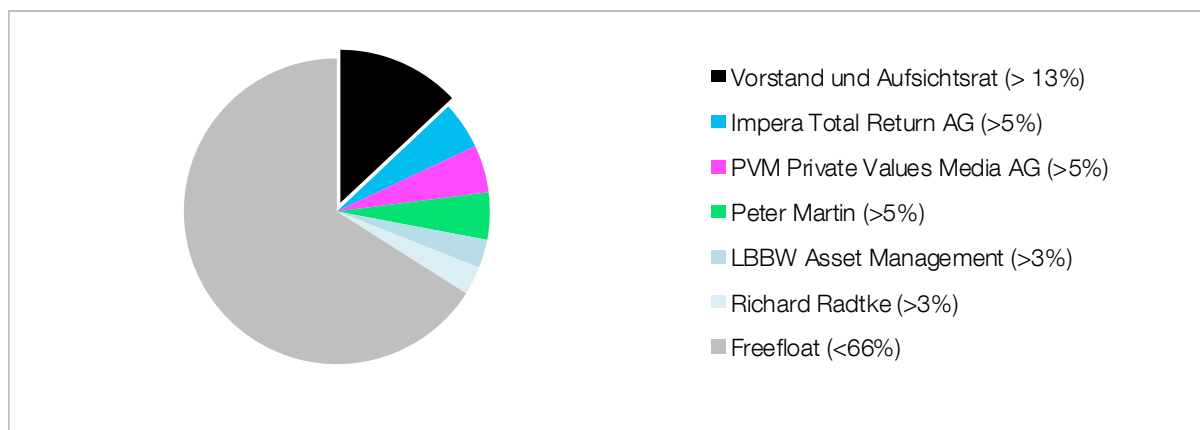
Indexierte Kursverläufe 2012



Über 13 Prozent der Aktien werden von Vorstand und Aufsichtsrat gehalten

Die Aktionärsstruktur der _wige MEDIA AG zeichnet sich durch eine hohe Beteiligung der Unternehmensführung aus und erlaubt es dem Unternehmen, die eingeschlagene Unternehmensstrategie effizient und zukunftsorientiert umzusetzen. Neben dem Management, das mit mehr als 13 Prozent an der _wige MEDIA AG beteiligt ist, halten mit der Impera Total Return AG, der PVM Private Values Media AG sowie mit Peter Martin drei weitere Parteien mehr als 5 Prozent an dem Unternehmen. Mit jeweils über 3 Prozent der Anteile zählen die LBBW (Landesbank Baden-Württemberg) Asset Management (über die Baden-Württembergische Versorgungsanstalt für Ärzte, Zahn- und Tierärzte) und Richard Radtke zu den weiteren größeren Einzelaktionären der _wige MEDIA AG. Dem Streubesitz der _wige MEDIA AG sind demnach ca. 66 Prozent der Aktien zuzurechnen.

Aktionärsstruktur der _wige group



Neues Research der DZ Bank sieht fairen Wert der Aktie bei 4,50 Euro; Close Brothers Seydler Resarch AG rät ebenfalls zum Kauf der _wige-Aktie

Ende Mai 2012 hat die DZ Bank eine Studie zur _wige MEDIA AG erarbeitet. Die Experten der Bank sehen in der hohen Innovationsgeschwindigkeit der Medienmärkte interessante Umsatz- und Ertragsperspektiven für die _wige MEDIA AG und raten daher zum Kauf der Aktie. Den fairen Wert sehen die Analysten bei 4,50 Euro je Anteilsschein.

Auch die Experten des Researchhauses Close Brothers Seydler Research AG, die die _wige MEDIA AG schon seit 2011 analysieren, haben in ihrem Research-Update ihr Kursziel von 4,00 Euro je Aktie bestätigt und raten weiterhin zum Kauf.

Aktionäre unterstützen Unternehmenskurs auf der Hauptversammlung

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 18.07.2012 fand der Unternehmenskurs der _wige MEDIA AG teils großen Zuspruch durch die rund 40 Prozent des Grundkapitals vertretenen Aktionäre. Sämtlichen Tagesordnungspunkten wurde mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt. Neben der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, der Wahl des Abschlussprüfers und Satzungsänderungen wurde auch ein neues Genehmigtes Kapital beschlossen. Zwischen der _wige MEDIA AG als herrschendem Unternehmen und der ByLauterbach GmbH als beherrschtem Unternehmen gab es zudem die Beschlussfassung über einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Detaillierte Abstimmungsergebnisse sind auf der Investor-Relations-Seite unter www.wige.de abrufbar.

Weitere Investor Relations Aktivitäten

Neben einer Reihe von transparenten Unternehmensmeldungen, Berichten und anderen Unterlagen präsentiert sich die _wige MEDIA AG regelmäßig auf Kapitalmarktkonferenzen. Im ersten Halbjahr 2012 besuchte der Vorstand der Gesellschaft drei Veranstaltungen (Close Brothers Seydler Bank Konferenz, Prior-Konferenz, Entry & General Standard Konferenz). Zudem führte der Vorstand einen intensiven Dialog mit den Kapitalmarktteilnehmern im Rahmen von Einzelgesprächen. Auch zukünftig möchte das Unternehmen diese offene Kommunikation aufrechterhalten. Aktuelle Ereignisse und den Finanzkalender können der IR-Seite des Unternehmens unter www.wige.de entnommen werden.

_wige Stammdaten

WKN	A1EMG5
ISIN	DE000A1EMG56
Börsenkürzel	WIG
Bloombergkürzel	WIG:GR
Reuterskürzel	WIGG:DE
Anzahl der ausgegebenen Aktien*	5.749.684
Aktienkurs per 30.12.2011	2,59 EUR
Marktkapitalisierung per 30.12.2011	14,08 Millionen EUR
Aktienkurs per 29.06.2012	2,85 EUR
Marktkapitalisierung per 29.06.2012	16,39 Millionen EUR
Aktienkurs per 10.8.2012	2,75 EUR
Marktkapitalisierung per 10.8.2012	15,81 Millionen EUR
52-Wochen-Hoch* (15.08.2011)	3,39 EUR
52-Wochen-Tief* (10.11.2011)	2,15 EUR
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag* (52 Wochen)	5.628 Stücke
Zulassungssegment	Regulierter Markt (General Standard)
Börsenplätze	Xetra, Frankfurt, Stuttgart, Düsseldorf, Berlin
Designated Sponsoring	Close Brothers Seydler Bank AG
Investor Relations	GFEI Aktiengesellschaft

* Stand 10.8.2012

Zwischenabschluss zum 30.06.2012 (IFRS)

A) Bericht zur Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Im Euroraum hat sich die wirtschaftliche Situation im Berichtszeitraum aufgrund der anhaltenden europäischen Schuldenkrise verschlechtert. So reduzierte sich das BIP in Italien um 0,7 Prozent, in Belgien um 0,6 Prozent und in Spanien um 0,4 Prozent. In Frankreich stagnierte die Wirtschaftsleistung. Mit durchschnittlich 11 Prozent erreichten die Arbeitslosenzahlen den höchsten Wert in der Geschichte der Euro-Zone.

Im europäischen Vergleich ist die deutsche Wirtschaft in einer robusten Verfassung. Die Wirtschaftsleistung ist nach einem guten Jahr 2011 auch im ersten Halbjahr 2012 weiter gewachsen. Nach Angaben des statistischen Bundesamtes legte das BIP im zweiten Quartal 2012 im Vergleich zum Vorquartal um weitere 0,3 Prozent zu. Im ersten Quartal wuchs die deutsche Wirtschaft noch um 0,5 Prozent. Auch im Vergleich zum Vorjahr konnte das Bruttoinlandsprodukt weiter wachsen. Preisbereinigt lag das BIP im zweiten Quartal 2012 um 0,5 Prozent höher als im vergleichbaren Vorjahresquartal.

Auch die Erwerbstätigenquote entwickelte sich positiv. Die Wirtschaftsleistung des zweiten Quartals 2012 in Deutschland wurde nach vorläufigen Berechnungen des statistischen Bundesamtes von 41,6 Millionen Erwerbstätigen im Inland erbracht. Das waren 514.000 Personen oder 1,3 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Zeitgleich verdichten sich jedoch – nicht zuletzt durch die andauernde Euro-Krise – die Anzeichen einer Konjunkturabkühlung. In Deutschland musste das Verarbeitende Gewerbe im Juni 2012 einen Produktionsrückgang um 0,9 % im Vergleich zum Vormonat verkraften, nachdem im Mai noch eine Ausweitung um revidierte 1,7 Prozent erfolgte.

Auch der Bruttowerbemarkt profitierte in Deutschland von einem allgemein positiven Umfeld. Der für die _wige MEDIA AG wichtige Indikator im Hinblick auf die zukünftige Geschäftsentwicklung ist laut Nielsen Media Research, dem weltweit führenden Anbieter von Informationen und Erkenntnissen zum Medien- und Konsumverhalten von Verbrauchern, im ersten Halbjahr 2012 um zwei Prozent auf rund 12,4 Milliarden Euro gewachsen.

Während die Internetwerbung mit plus 17,6 Prozent, der Rundfunk mit 5,1 Prozent und das Fernsehen mit 4,4 Prozent überproportionale Wachstumsraten erzielten, mussten alle anderen Mediengattungen im ersten Halbjahr 2012 Rückgänge hinnehmen. Bei den Printmedien fiel das Minus bei den Fachzeitschriften (minus 1,8 Prozent) am geringsten aus. Deutlicher fiel der Rückgang bei Publikumszeitschriften (minus 3,5 Prozent) und Zeitungen (minus 4,9 Prozent) aus. Den größten Rückgang in-

nerhalb der Werbebudgetverteilung musste der Bereich Kinowerbung mit minus 11,7 Prozent hinnehmen.

Quellen: Statistisches Bundesamt, HSBC Global Research, Nielsen Media Research

1. Ertragslage

Umsatz

Im ersten Halbjahr des Jahres 2012 lagen die Umsatzerlöse der _wige Gruppe mit T€ 19.362 um 33,5% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums von T€ 14.499.

Die Umsatzerlöse (nach Eliminierung konzerninterner Umsätze) im Segment BROADCAST betragen im ersten Halbjahr diesen Jahres T€ 4.931 (im Vorjahreszeitraum T€ 5.202).

Im Segment EDITORIAL stiegen die Umsatzerlöse von T€ 710 im Vorjahreszeitraum auf T€ 3.107 an. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 337,6%. Dies ist sowohl auf die gegenüber dem Vorjahr noch nicht enthaltene ByLauterbach GmbH (seit 01.10.2011) als auch auf Neugeschäft zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse im Segment MARKETING stiegen im ersten Halbjahr 2012 um T€ 2.150 auf T€ 3.437 (im Vorjahr T€ 1.287). Die Steigerung der Umsatzerlöse ist neben dem allgemeinen Wachstum auf die Erweiterung des Konsolidierungskreises durch die McCoremac GmbH & Co. KG (seit 01.10.2011) aber vor allem auf die Verlagerung des Geschäftsbereichs Sponsoring aus dem Segment Event zurückzuführen.

Im Segment SOLUTIONS stiegen die Umsätze von T€ 3.996 im Vorjahreszeitraum auf T€ 4.525. Diese positive Entwicklung resultiert zum einen aus verstärkten Umsätzen mit den Marketingabteilungen der Automobilhersteller und zum anderen aus hohen Investitionen, die durch Sale & Leaseback finanziert wurden.

Im Segment Event verringerten sich die Umsätze um T€ 520 auf T€ 2.774 (im Vorjahreszeitraum T€ 3.294).

Betriebsergebnis

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zum 30. Juni 2012 ging um T€ 1.154 auf T€ 618 (im Vorjahreszeitraum T€ 1.772) zurück. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verringerte sich im ersten Halbjahr 2012 auf T€ -745 (im Vorjahreszeitraum T€ 670). Das Ergebnis nach IFRS beträgt T€ -887 (im Vorjahreszeitraum T€ -688).

Dem Umsatzanstieg von T€ 4.863 stehen Verringerungen der Bestände an unfertigen, am Stichtag noch nicht abgerechneten, Leistungen von T€ 1.258 gegenüber. Der um T€ 3.605 gestiegenen Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderungen) stehen um T€ 2.154 höhere Materialaufwendungen, um T€ 1.566 gestiegene Personalaufwendungen sowie um T€ 261 erhöhte Abschreibungen gegenüber. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um T€ 1.534 auf T€ 3.432 (im Vorjahreszeitraum T€ 1.898) an. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um T€ 291 auf T€ 600 (im Vorjahreszeitraum T€ 309).

Im Finanzergebnis sind Erträge aus Gewinnübernahmen der at-equity bewerteten Beteiligungen in Höhe von T€ 5 (im Vorjahreszeitraum T€ -20). Das Zinsergebnis stieg um T€ 22 auf T€ -67 (im Vorjahreszeitraum T€ -89).

Zur Entwicklung der einzelnen Segmente verweisen wir auf die Darstellung im Anhang des Zwischenabschlusses.

2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist zum 30. Juni 2012 um T€ 5.397 auf T€ 22.462 (am 31. Dezember 2011 T€ 17.065) gestiegen.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem Bilanzausweis zum 31. Dezember 2011 um T€ 2.364 auf T€ 12.350 (am 31. Dezember 2011 T€ 9.986). Die Abschreibungen erhöhten sich um T€ 261 auf T€ 1.363 (im Vorjahreszeitraum T€ 1.102).

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind gegenüber dem Bilanzausweis zum 31. Dezember 2011 um T€ 3.033 auf T€ 10.112 gestiegen, was im Wesentlichen durch den stichtagsbedingten Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um T€ 2.630 und den Anstieg der Vorräte um T€ 1.521 verursacht ist.

3. Finanzlage

Bedingt durch den Anstieg der Bilanzsumme beträgt die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2012 nach den durchgeführten Kapitalerhöhungen 33,1% gegenüber 44,1% zum Jahresende 2011.

Durch planmäßige Tilgungen von T€ 305, denen Neuaufnahmen langfristiger finanzieller Schulden in Höhe von T€ 281 gegenüber stehen, verringerten sich die langfristigen finanziellen Schulden von T€ 858 auf T€ 834.

Der Anstieg des kurzfristigen Fremdkapitals um T€ 5.579 auf T€ 13.712 ergibt sich im Wesentlichen aus dem stichtagsbedingten Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T€ 5.139 auf T€ 7.714 (am 30. Juni 2011 T€ 4.752) sowie aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises. Durch Neuaufnahme kurzfristiger finanzieller Schulden in Höhe von T€ 1.221, denen Tilgungen von T€ 134 gegenüber stehen, stiegen die kurzfristigen finanziellen Schulden um T€ 1.087 auf T€ 1.373. Die erhaltenen Anzahlungen reduzierten sich um T€ 251 auf T€ 1.579.

4. Liquiditätslage

Im Berichtszeitraum flossen dem Konzern T€ 837 aus der laufenden Geschäftstätigkeit zu (im Vorjahreszeitraum T€ 303). Der Mittelabfluss resultiert im Wesentlichen aus dem um planmäßige Abschreibungen bereinigten negativen Periodenergebnis.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von T€ 2.166 lag auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (T€ 2.253) und betrifft im Wesentlichen Erweiterungsinvestitionen im Bereich BROADCAST. Diesen Auszahlungen standen Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagegütern in Höhe von T€ 140 (im Vorjahreszeitraum T€ 113) gegenüber. Der Steuerung der Investitionen wird im Zuge der Liquiditätssicherung innerhalb des Risikomanagements hohe Aufmerksamkeit gewidmet.

Aus den Kapitalerhöhungen sind der _wige MEDIA AG im ersten Halbjahr 2012 keine Mittel zugeflossen (im Vorjahr T€ 962).

Der Tilgung von wesentlichen kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten im ersten Halbjahr dieses Jahres in Höhe von T€ 480 stehen Mittelzuflüsse aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von T€ 1.087 gegenüber.

Der Finanzmittelbestand setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2012 T€	30.06.2011 T€
Kassenbestand	17	18
Guthaben bei Kreditinstituten	1.080	716
	1.097	734

5. Chancen- und Risikobericht

Das Risikomanagement ist zentraler Bestandteil in der Berichterstattung gegenüber den Aufsichtsgremien. Die relevanten Risiken des Geschäftsverlaufes der fünf Segmente werden hier dokumentiert. Die Chancen und Risiken sowie das Risikomanagement des _wige Konzerns haben sich im Berichtszeitraum gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2011 nicht wesentlich verändert.

6. Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

Die Gesamtbezüge der aktiven Mitglieder des Vorstandes der _wige MEDIA AG betragen im ersten Halbjahr 2012 T€ 268 (im Vorjahreszeitraum T€ 138). Die Pensionsrückstellungen betreffen Zusagen für ehemalige Vorstandmitglieder in Höhe von T€ 494 (zum 30. Juni 2011 T€ 542).

Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart würden. Im ersten Halbjahr 2012 bestanden folgende Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen:

	30.06.2012 T€	30.06.2011 T€
Erhaltene Leistungen	5	33
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Leistungen	0	0
Darlehen	0	0

Die Leistungen in Höhe von T€ 5 (im Vergleichszeitraum T€ 33), die Unternehmen der _wige MEDIA AG im ersten Halbjahr 2012 von nahe stehenden Unternehmen und Personen erhalten haben, betreffen ausschließlich Tätigkeiten der Rechtsberatung der SSP-LAW Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Rechtsanwaltsgesellschaft GmbH, Düsseldorf. Die Gesellschaft wird aufgrund der Tätigkeit ihres Geschäftsführers Herrn Stephan Ulrich Schuran als Aufsichtsrat der _wige MEDIA AG als nahe stehendes Unternehmen klassifiziert. Die Verbindlichkeiten aus erhaltenen Leistungen der SSP-LAW Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Rechtsanwaltsgesellschaft GmbH, Düsseldorf, betragen T€ 0 (im Vorjahreszeitraum T€ 0).

Aktiva		30.06.2012 T€	31.12.2011 T€
A. Langfristige Vermögenswerte	(1)		
I. Immaterielle Vermögenswerte		3.143	2.698
II. Sachanlagen		7.628	5.531
III. Finanzanlagen			
1. Gemeinschaftsunternehmen		35	29
2. Sonstige Finanzanlagen		163	272
IV. Latente Steueransprüche		1.381	1.456
		12.350	9.986
B. Kurzfristige Vermögenswerte	(2)		
I. Vorräte		1.661	140
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6.347	3.717
2. Ertragsteuererstattungsansprüche		311	324
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		11	76
4. Sonstige Vermögenswerte		685	928
III. Finanzielle Vermögenswerte		0	151
IV. Zahlungsmittel		1.097	1.743
IV. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	B)(3)	0	0
		10.112	7.079
		22.462	17.065
			20

Passiva		30.06.2012 T€	31.12.2011 T€
A. Eigenkapital	(4)		
I. Gezeichnetes Kapital		5.750	5.435
II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen		0	0
III. Kapitalrücklagen		5.757	5.221
IV. Gewinnrücklagen		805	805
V. Bilanzergebnis		-4.889	-3.926
		7.423	7.535
B. Langfristiges Fremdkapital	(5)		
I. Finanzielle Schulden		834	858
II. Rückstellungen für Pensionen		493	539
		1.327	1.397
C. Kurzfristiges Fremdkapital	(6)		
I. Finanzielle Schulden		1.992	950
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.714	2.575
III. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2	0
IV. Erhaltene Anzahlungen		1.579	1.830
V. Rückstellungen		161	162
VI. Ertragsteuerschulden		841	463
VII. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.423	2.153
VIII. Schulden, die im Zusammenhang mit den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten stehen		0	0
		13.712	8.133
		22.462	17.065

		01.01.-30.06.2012	01.01.-30.06.2011
		T€	T€
1. Umsatzerlöse	(7)	19.362	14.499
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen		379	1.637
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		179	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	(8)	600	309
5. Materialaufwand	(9)	11.273	9.119
6. Personalaufwand	(10)	5.202	3.636
7. Abschreibungen		1.363	1.102
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.432	1.898
9. Ordentliches Betriebsergebnis		-750	690
10. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		5	-20
11. Zinserträge		17	90
12. Zinsaufwendungen		84	179
13. Sonstige Steuern		7	0
14. Ergebnis vor Ertragsteuern		-819	581
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		144	1.249
16. Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten		-963	-668
17. Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	B)(3)	76	0
18. Fehlbetrag der Periode		-887	-668
19. Den Eigenkapitalgebern des Mutterunternehmens zustehendes Periodenergebnis		-887	-668
20. Gesamtergebnis		-887	-668
Ergebnis je Aktie in Euro		-0,15	-0,15
davon aus fortgeführten Aktivitäten		-0,16	-0,15
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten		0,01	0,00

	01.01.-30.06.2012	01.01.-30.06.2011
	T€	T€
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.743	1.489
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit fortgeführter Aktivitäten	837	303
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	76	0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	-2.166	-2.253
Cash Flow aus Investitionstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	0	0
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	607	1.195
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	0	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.097	734
Abzüglich Finanzmittelbestand der nicht fortgeführten Aktivitäten am Ende der Periode	0	0
Finanzmittelbestand der fortgeführten Aktivitäten am Ende der Periode	1.097	734

Konzernabschluss zum 30. Juni 2012

	Gezeichnetes Kapital	Einlagen für beschlossene Kapitalerhöhung	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Bilanzgewinn/ -verlust	Ausgleichsposten Währung	Eigene Aktien	Eigenkapital vor Minderheitenanteilen	Minderheiten- anteile	Summe Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Vortrag zum 01.01.2012	5.435	0	5.221	805	-3.926	0	0	7.535	0	7.535
Kapitalerhöhung	315	0	536	0	0	0	0	851	0	851
Erfolgsneutrale Änderung	0	0	0	0	-76	0	0	-76	0	-76
Periodenergebnis	0	0	0	0	-887	0	0	-887	0	-887
Stand am 30.06.2012	5.750	0	5.757	805	-4.889	0	0	7.423	0	7.423

Konzernabschluss zum 30. Juni 2011

	Gezeichnetes Kapital	Einlagen für beschlossene Kapitalerhöhung	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Bilanzgewinn/ -verlust	Ausgleichsposten Währung	Eigene Aktien	Eigenkapital vor Minderheitenanteilen	Minderheiten- anteile	Summe Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Vortrag zum 01.01.2011	4.000	100	2.147	805	-902	0	0	6.150	0	6.150
Kapitalerhöhung	635	-100	1.350	0	0	0	0	1.885	0	1.885
Periodenergebnis	0	0	0	0	-668	0	0	-668	0	-668
Stand am 30.06.2011	4.635	0	3.497	805	-1.570	0	0	7.367	0	7.367

A) Allgemeine Angaben

Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 16

Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012 wurde gemäß dem IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Board (IASB), London, erstellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend zum 30. Juni 2012 anzuwenden sind. Dabei wurden alle zum 30. Juni 2012 gültigen IFRS und Interpretationen des International Financial Reporting Committee, mit Ausnahme von IFRS 7, welcher für die Zwischenberichterstattung nicht zwingend zur Anwendung kommt, angewandt. Dieser Halbjahresabschluss entspricht gleichzeitig auch den Vorgaben des § 37 w WpHG und den Vorgaben des Deutschen Standardisierungsrats (DSR) zur Zwischenberichterstattung.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012 und der Vergleichszahlenermittlung für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2011 und im entsprechenden Vorjahreszeitraum angewandt. Die Erläuterungen im Anhang zum Jahresabschluss 2011 gelten entsprechend.

Konsolidierungskreis

Die _wige MEDIA AG hat zum 29. Februar 2012 100% der Anteile an der Neue Sentimental Film Frankfurt GmbH und der Neue Sentimental Film Hamburg GmbH zu einem Kaufpreis von T€ 250 erworben. Die Gesellschaften wurden im Quartalsabschluss zum 31. März 2012 durch Vollkonsolidierung berücksichtigt.

Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage der beiden Gesellschaften wurde frühzeitig der Verkauf der Geschäftsanteile beschlossen und im Halbjahresabschluss die Ergebnisse der Neue Sentimentalfilm Frankfurt GmbH und der Neue Sentimentalfilm Hamburg GmbH aus der Vollkonsolidierung eliminiert und als „Asset held for sale“ umqualifiziert.

Die Neue Sentimental Film Frankfurt GmbH und die Neue Sentimental Film Hamburg GmbH wurden am 04. Juli 2012 zu einem Wert von € 1 veräußert.

Da die Produktion von Werbefilmen für die _wige MEDIA AG weiterhin als wichtiger strategischer Schritt im Hinblick auf die vertikale Integration entlang der Wertschöpfungskette in der Bewegtbildbranche beurteilt wird, hat die _wige MEDIA AG ebenfalls beschlossen, das Geschäft der Werbefilmproduktion in die _wige MEDIA AG zu integrieren und ab sofort unter dem Label _wige CREATION fortzuführen und auszubauen.

Der mit der Neue Sentimental Film verbundene Einstieg in das Werbefilmgeschäft konnte zum Aufbau neuer Kundenbeziehungen und Know-how in diesem Bereich genutzt werden. Da sich bereits jetzt eine positive Geschäftsentwicklung abzeichnet und erste Projekte durchgeführt werden, wird der investierte Kaufpreis von T€ 250 als Firmenwert bilanziert.

Darüber hinaus blieb der Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 unverändert.

B) Angaben zur Konzernbilanz

(1) Langfristige Vermögenswerte

Zum 30. Juni 2012 ergibt sich folgende Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens:

	Immaterielle Vermögenswerte	Sachanlagen	Finanzanlagen	Gesamt
	T€	T€	T€	T€
Anschaffungswerte				
Stand 1. Januar 2012	4.168	50.682	359	55.209
Zugänge	530	3.391	5	3.926
Zugänge aus Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Abgänge	1	312	108	421
Stand 30. Juni 2012	4.697	53.761	256	58.714

	Immaterielle Vermögenswerte	Sachanlagen	Finanzanlagen	Gesamt
	T€	T€	T€	T€
Abschreibungen				
Stand 1. Januar 2012	1.470	45.151	58	46.679
Zugänge	86	1.277	0	1.363
Abgänge	2	295	0	297
Stand 30. Juni 2012	1.554	46.133	58	47.745
Restbuchwert	3.143	7.628	198	10.969

Im ersten Halbjahr 2012 wurden insgesamt T€ 3.926 investiert (im Vorjahreszeitraum T€ 3.394). Die Investitionen entfallen im Wesentlichen auf das Segment BROADCAST mit T€ 2.439 und das Segment SOLUTIONS mit T€ 940. Die Investitionen im Segment BROADCAST entfallen vor allem auf Erweiterungsinvestitionen in HD-Umrüstungen und Kapazitätserweiterungen der Drahtlostechnik. Im Segment SOLUTIONS wurde in neue Veranstaltungstechnik investiert. Darüber hinaus wurden laufende Ersatz- und Modernisierungsinvestitionen durchgeführt.

Die Abgänge im Bereich der Finanzanlagen betreffen Tilgungen auf sonstige Ausleihungen in Höhe von T€ 108 (im Vorjahreszeitraum T€ 95).

Die aktiven latenten Steuern sind mit T€ 1.381 (am 31. Dezember 2011 T€ 1.456) auf Vorjahresniveau.

(2) Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen stichtagsbedingt von T€ 7.079 am 31. Dezember 2011 auf T€ 10.112 am 30. Juni 2012 (am 30. Juni 2011 T€ 9.328) und beinhalten im Wesentlichen unfertige Leistungen, Forderungen und sonstige Vermögenswerte. Die unfertigen Leistungen stiegen um T€ 1.384 von T€ 37 am 31. Dezember 2011 auf T€ 1.421. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen von T€ 3.717 zum 31. Dezember 2011 auf T€ 6.347. Die sonstigen Vermögenswerte reduzierten sich auf T€ 685 gegenüber T€ 928 zum 31. Dezember 2011 und beinhalten im We-

sentlichen geleistete Anzahlungen von T€ 476 (am 31. Dezember 2011 T€ 629). Kassenbestand und Bankguthaben gingen von T€ 1.743 auf T€ 1.097 zurück.

(3) Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte

In dieser Position werden die mit Wirkung zum 04. Juli 2012 veräußerten Beteiligungen an der Neue Sentimental Film Frankfurt GmbH und der Neue Sentimental Film Hamburg GmbH ausgewiesen. Die Beteiligungen werden zum 30. Juni 2012 mit dem Veräußerungspreis von € 1 bewertet.

Das Ergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten hat sich wie folgt entwickelt:

	01.01.-30.06.2012	01.01.-30.06.2011
	T€	T€
Erlöse	461	0
Aufwendungen	385	0
Laufendes Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten vor Steuern	76	0
Steuern von Einkommen und vom Ertrag	0	0
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	76	0

(4) Eigenkapital

Der Vorstand der _wige MEDIA AG hat auf der Grundlage des durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24.08.2010 geschaffenen Genehmigten Kapitals 2010 am 09. März 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom selben Tag beschlossen, das Grundkapital von derzeit € 5.434.684 gegen Sacheinlage um € 315.000 durch Ausgabe von 315.000 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stammaktien (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von € 1,00 je Stück Aktie auf € 5.749.684 zu erhöhen. Die Sacheinlage auf die neuen Aktien wird dadurch erbracht, dass Herr Lauterbach den Geschäftsanteil der ByLauterbach GmbH einbringt. Die Kapitalerhöhung wurde am 02. Mai 2012 im Handelsregister eingetragen. Die neuen Aktien wurden nicht zum Handel zugelassen und Herrn Lauterbach zu einem Ausgabekurs von € 2,70 übertragen. Der Differenzbetrag in Höhe von € 536.000 wurde als Zuführung zur Kapitalrücklage berücksichtigt.

Das in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in Höhe von T€ 76 wurde im Bilanzergebnis als Endkonsolidierungseffekt erfolgsneutral eliminiert.

(5) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 273 (zum 30. Juni 2011 T€ 404) sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von T€ 561 (zum 30. Juni 2011 T€ 645) ausgewiesen. Im ersten Halbjahr 2012 wurden langfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von T€ 281 aufgenommen sowie mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von T€ 241 getilgt.

(6) Kurzfristiges Fremdkapital

Unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 1.373 (zum 30. Juni 2011 T€ 790) sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von T€ 619 (zum 30. Juni 2011 T€ 829) ausgewiesen.

Die Kontokorrentfinanzierung beträgt T€ 147 gegenüber T€ 661 am 30. Juni 2011.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen gegenüber T€ 4.752 zum 30. Juni 2011 auf T€ 7.714. Dies ist wie auch bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf die Erweiterungen des Konsoliederungskreises gegenüber dem 1. Halbjahr 2011 zurückzuführen.

C) Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(7) Umsatzerlöse

Die Entwicklung der Umsatzerlöse in den Marktsegmenten Sport und Entertainment ist durch saisonale Schwankungen in Abhängigkeit zur Durchführung von Großveranstaltungen geprägt.

Die Umsatzerlöse nach Segmenten teilen sich wie folgt auf:

	01.01.-30.06.2012	01.01.-30.06.2011	Veränderung
	T€	T€	%
BROADCAST	4.630	5.202	-11,0 %
EDITORIAL	3.548	710	399,7 %
MARKETING	2.796	1.287	117,2 %
SOLUTIONS	4.758	3.996	19,1 %
Event	2.912	3.294	-11,6 %
Überleitung Konzern	718	10	7.080,0 %
	19.362	14.499	33,5 %

Zu den Ausführungen zur Umsatzentwicklung wird auf den Lagebericht verwiesen.

Von den Umsatzerlösen entfallen T€ 2.669 (im Vorjahreszeitraum T€ 2.137) auf das Ausland.

(8) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich von T€ 309 im Vorjahr auf T€ 600. Im Wesentlichen entfällt diese Steigerung auf Kursgewinne veräußerter Aktien sowie die mit der Einstellung eines Rechtsstreits aufgelösten Rückstellungen.

(9) Materialaufwand

Der Materialaufwand nach Segmenten teilt sich wie folgt auf:

	01.01.-30.06.2012	01.01.-30.06.2011	Veränderung
	T€	T€	%
BROADCAST	3.369	3.887	-13,3 %
EDITORIAL	1.736	423	310,3 %
MARKETING	2.132	284	650,7 %
SOLUTIONS	2.448	2.927	-16,4 %
Event	2.194	3.336	-34,2 %
Überleitung Konzern	-606	-1.738	-65,1 %
	11.273	9.119	23,6 %

Im Segment BROADCAST stieg die Materialaufwandsquote von 69,0% auf 71,5%. Die Materialaufwandsquote im Segment EDITORIAL stieg gegenüber dem Vorjahr von 38,9% auf 48,1%. Die im Vorjahr begonnene Aufstockung des Personals reduzierte im 1. Halbjahr 2012 den Zukauf von Fremdleistungen. Die Materialaufwandsquote sank von 60,7% auf 50,2%. Innerhalb der Segmente Event und

MARKETING wurde gegenüber dem Vorjahr der Geschäftsbereich Sponsoring verlagert, dies nimmt Einfluss auf die Materialaufwandsquoten dieser Segmente. Im Segment Event sank die Materialaufwandsquote von 100,4% auf 72,6%. Im Segment MARKETING stieg die Materialaufwandsquote von 21,5% auf 72,6% zu verzeichnen.

(10) Personalaufwand

Der Personalaufwand nach Segmenten teilt sich wie folgt auf:

	01.01.-30.06.2012	01.01.-30.06.2011	Veränderung
	T€	T€	%
BROADCAST	1.025	899	14,0 %
EDITORIAL	1.375	510	169,4 %
MARKETING	544	356	52,8 %
SOLUTIONS	1.193	922	29,4 %
Event	388	404	-4,0 %
Überleitung Konzern	677	545	24,4 %
	5.202	3.636	43,1 %

Der Personalaufwand ist im Segment EDITORIAL bedingt durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Im Verhältnis zum Umsatzwachstum ist die Personalaufwandsquote von 43,1% im Vorjahr auf 38,1 % gesunken. Für das Segment MARKETING gilt die gleiche Entwicklung, bei gestiegenem Personalaufwand sank die Personalaufwandsquote von 27,0% auf 19,5%. Im Segment Event stieg die Personalaufwandsquote von 8,9% auf 12,8%.

Die Personalaufwandsquote im Segment BROADCAST stieg von 14,6% auf 21,8%.

Im Segment SOLUTIONS stieg die Personalaufwandsquote von 17,5% auf 24,4%.

Insgesamt waren per 30. Juni 2012 im Konzern 287 Mitarbeiter beschäftigt (im Vorjahreszeitraum: 181). Der Personalbestand nach Segmenten und in der Verwaltung entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wie folgt.

	30.06.2012	30.06.2011
	kum.	kum.
BROADCAST	51	44
EDITORIAL	72	36
MARKETING	19	12
SOLUTIONS	92	50
Event	19	21
Verwaltung	34	18
	287	181

(11) Ergebnis je Aktie

In der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012 waren gemäß IAS 33 durchschnittlich 5.536.800 (im Vorjahrszeitraum 4.464.354) Aktien in Umlauf.

Bezogen auf die per 30. Juni 2012 nach der Kapitalerhöhung im Umlauf befindlichen Aktien von 5.749.684 Stück stellt sich das Ergebnis je Aktie wie folgt dar:

	30.06.2012	30.06.2011
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,15	-0,14
davon aus fortgeführten Aktivitäten	-0,16	-0,14
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,01	0,00

(12) Segmentberichterstattung

Der _wige Konzern ist in fünf voneinander unterscheidbaren Geschäftsbereichen (primary segments) tätig: BROADCAST, EDITORIAL, MARKETING, SOLUTIONS und Event.

Konzernabschluss zum 30. Juni 2012

	BROADCAST	EDITORIAL	MARKETING	SOLUTIONS	Event	Überleitung	Konzern	Nicht fortgeführte Aktivitäten
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse extern	1.328	2.749	2.548	4.084	2.774	5.879	19.362	461
Umsatzerlöse intern	3.302	799	248	674	138	-5.161	0	0
Ergebnis vor Steuern	-1.044	-44	837	284	325	-1.170	-812	76
Vermögen	5.597	2.552	2.311	5.786	2.880	3.336	22.462	2.404
Schulden	4.559	2.171	1.596	4.188	2.335	190	15.039	2.328

Konzernabschluss zum 30. Juni 2011

	BROADCAST	EDITORIAL	MARKETING	SOLUTIONS	Event	Überleitung	Konzern	Nicht fortgeführte Aktivitäten
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse extern	5.202	710	1.287	3.996	3.294	10	14.499	0
Umsatzerlöse intern	434	377	31	827	28	-1.697	0	0
Ergebnis vor Steuern	-105	71	453	515	643	-996	581	0
Vermögen	4.794	2.605	1.112	5.606	4.678	-148	18.647	0
Schulden	3.769	296	556	3.918	3.840	-1.099	11.280	0

Bei rückläufigen Umsätzen reduzierte sich das Ergebnis vor Steuern im Segment BROADCAST um T€ 939 auf T€ -1.044 gegenüber T€ -105 im Vorjahreszeitraum.

Im Segment EDITORIAL wurde bei stark schwankenden Margen im Projektgeschäft im ersten Halbjahr 2012 ein Ergebnis vor Steuern von T€ -44 (im Vorjahreszeitraum T€ 71) erreicht.

Das Ergebnis vor Steuern im Segment SOLUTIONS beträgt T€ 284 (im Vorjahreszeitraum T€ 515).

Die Segmente MARKETING mit T€ 837 (im Vorjahr T€ 453) und Event mit T€ 325 (im Vorjahr T€ 643) steigerten das Ergebnis vor Steuern um T€ 66. Die jeweiligen Ergebnisse wurden durch die Verlagerung des Geschäftsbereichs Sponsoring vom Segment Event zum Segment MARKETING beeinflusst.

Ereignisse nach Halbjahresende sowie Ausblick und Prognose

Am 04. Juli 2012 wurden die Anteile an der Neue Sentimental Film Frankfurt GmbH und der der Neue Sentimental Film Hamburg GmbH veräußert, da die Entwicklungen der Gesellschaften seit der Übernahme zu Beginn des Jahres 2012 nicht den ursprünglichen Planungen und Erwartungen bei der operativen Entwicklung entsprachen. Aufgrund der strategischen Bedeutung der Produktion von Werbefilmen für die _wige MEDIA AG, wird das Geschäft unter dem Label _wige CREATION fortgeführt und ausgebaut.

Zwischen dem Ende dieser Berichtsperiode und der Veröffentlichung dieses Berichts ergaben sich keine weiteren Ereignisse, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich wären.

Disclaimer

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012 wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der _wige MEDIA AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die _wige MEDIA AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussage zu aktualisieren, um sie an Ereignissen oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Köln, 23. August 2012

_wige MEDIA AG



Stefan Eishold
- Vorstand -



Peter Lauterbach
- Vorstand -

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, 23. August 2012

_wige MEDIA AG



Stefan Eishold

- Vorstand -



Peter Lauterbach

- Vorstand -

Impressum

Herausgeber; Unternehmenskontakt

WIGE MEDIA AG | Am Coloneum 2 | 50829 Köln |

t +49(0)221_7 88 77_0 | f +49(0)221_7 88 77_539 | info@wige.de

Gestaltung und Umsetzung; Investor Relations Kontakt

GFEI Aktiengesellschaft | Am Hauptbahnhof 6 | 60329 Frankfurt am Main |

t +49(0)69_743037_0 | f +49(0)69_743037_0 | wige-media@gfei.de



WIGE MEDIA AG
Am Coloneum 2
50829 Köln
Germany

t +49(0)221_7 88 77_0
f +49(0)221_7 88 77_539
info@wige.de
www.wige.de